



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 014/2008

Dezernat III, gez. i. V. Backes

Federführung:	Datum:
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit	17.01.2008
Produkt:	
51.30 Städt. Sport- u. Freizeiteinricht., Sportförderung	

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	29.01.2008	Entscheidung

## Verwendung der Sportpauschale

### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, Mittel der Sportpauschale unter Berücksichtigung der bereits beschlossenen Zusage für die Finanzierung des Kunstrasenplatzes an der Reiningstraße in Höhe von 81.200,-€ wie folgt in 2008 einzusetzen:

Beschaffung von Geräten	6.000,-- Euro.
Bau der Skateranlage	49.000,-- Euro
Bau eines Kunstrasen-Mini-Spielfeldes an der Laurentiusschule	7.000,-- Euro

### Auswirkungen auf die Finanzrechnung (investiv, in EUR):

Gesamtauszahlungen	Objektzuschüsse (Zuschüsse, Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
143.200,-- €	143.200,-- €		0,-- €

### Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

Jährlich (Gesamtdauer = \_\_\_\_\_ Jahre)

Nur Haushaltsjahr(e) \_\_\_\_\_

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	
sonstige Erträge	
<b>Summe der Erträge</b>	
Personalaufwendungen	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung Sonderposten)	
sonstige Aufwendungen	

<b>Summe der Aufwendungen</b>	
<b>Überschuss ( + ) / Defizit ( - )</b>	

### **Sachverhalt:**

Seit dem Jahre 2004 erhalten die Kommunen auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes pauschale Zuweisungen zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich. Diese Mittel können eingesetzt werden für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die Sanierung, Modernisierung und den Erwerb von Sportstätten. Im ersten Jahr betrug die Sportpauschale 86.979,- € . Im vergangenen Jahr wurde eine Summe von 98.767,- € ausgezahlt. Es ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr in gleicher Höhe eine Förderung erfolgt.

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport hat am 31.03.2004 beschlossen, Richtlinien über den Einsatz und die Verwendung der Sportpauschale zu erarbeiten. Wegen des überwiegenden Einsatzes der Mittel der Sportpauschale für den Kunstrasenplatz an der Reiningstraße und auf Grund eines Ministererlasses vom 5.7.2004, der insbesondere die Verwendung der Sportpauschale für Gemeinden in der Haushaltssicherung regelt, wurde die Umsetzung des Beschlusses zunächst zurückgestellt.

### **Verwendung und Einsatz der Mittel der Sportpauschale 2004 bis 2007**

Im Jahre 2004 sind Mittel der Sportpauschale für den Bau der Weitsprunganlage im Sportzentrum Süd, in 2005 für den Bau von Brunnenanlagen in den Sportzentren Nord und Süd und für die Sanierung des Tennenplatzes im Sportzentrum Lette eingesetzt worden. Ferner sind die jährlichen Beschaffungen für Geräte und Gebrauchsgegenstände im Sportbereich in Höhe von ca. 6.000,- € aus der Sportpauschale finanziert worden. Die nicht eingesetzten Mittel wurden einer Rücklage zugeführt.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Coesfeld vom 10.11.2005 wurde der größte Teil der Pauschale für die Jahre 2006 – 2009 vorrangig für den Umbau des städtischen Tennenplatzes an der Reiningstraße in einen Kunstrasenplatz in einem Gesamtumfang von 309.500,- Euro gebunden. Darüber hinaus wurden notwendige Pflegegeräte für die beiden Kunstrasenplätze beschafft und aus der Pauschale finanziert.

Im vergangenen Jahr war im Rahmen der Übertragung von Platzwartaufgaben an die Vereine die Beschaffung weiterer Pflege- und Arbeitsgeräte in den einzelnen Sportzentren notwendig. Die Beschaffung erfolgte durch die Vereine selbst. Hierfür wurden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 67.676,72 € gezahlt. Auch hierfür wurden 35.500,-Euro aus der Sportpauschale eingesetzt und im Haushalt veranschlagt.

### **Maßnahmen 2008**

#### **a) Zuschuss für den Umbau des Sportplatzes an der Reiningstraße**

Für den Umbau des Sportplatzes an der Reiningstraße ist in diesem Jahr ein weiterer vertraglich gebundener Zuschuss in Höhe von 81.200,-€ an den Verein DJK Eintr. Coesfeld - VBRS e.V. auszusahlen.

#### **b) Beschaffung von Geräten**

Wie in den Vorjahren, sollen auch 2008 die für die Sportanlagen zu beschaffenden Geräte mit insgesamt 6.000,-€ aus der Sportpauschale finanziert werden.

#### **c) Skateranlage**

In diesem Jahr ist der Bau der Skateranlage am Bahnweg mit einem Kostenrahmen von

125.000,- € vorgesehen. Zur Vermeidung einer höheren Netto-Neuverschuldung ist eine Teilfinanzierung in Höhe von 49.000,- € aus der Sportpauschale geplant. Der Mitteleinsatz für diese Maßnahme wurde geprüft und als zulässig angesehen.

#### **d) Kunstrasen-Mini-Spielfeld**

Die Stadt Coesfeld hat sich um den Bau eines Kunstrasen-Mini-Spielfeldes beworben (siehe Vorlage Nr. 23/2008 TOP Nr. 7 dieser Sitzung).

Es wird vorgeschlagen, vorbehaltlich der Erteilung einer positiven Fördermittelzusage die städtische Gesamtaufwendungen in Höhe von 21.000,- € mit einem anteiligen Betrag von 7.000,- € aus der Sportpauschale zu finanzieren.

#### **e) Erweiterung der Beachvolleyballanlage**

Anfang Januar 2008 hat der Sportverein SG 06 Coesfeld e.V. in einem Gespräch angekündigt, dass die Absicht besteht, die bestehende Beachvolleyballanlage im Sportzentrum Süd zu erweitern. Die Notwendigkeit wird damit begründet, dass mit der bestehenden Anlage größere Turniere nicht durchgeführt werden können. Konkrete Planungen sind derzeit in Vorbereitung. Der Verein wird kurzfristig einen schriftlichen Antrag bei der Stadt einreichen und neben der grundsätzlichen Genehmigung zur Erweiterung der Anlage auch einen finanziellen Zuschuss beantragen. Ob und in welcher Höhe diese Maßnahme gefördert werden kann, bedarf noch einer besonderen Beschlussfassung.

#### **Einsatz in den künftigen Jahren**

Hinsichtlich des Einsatzes der Mittel der Sportpauschale hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass diese in erster Linie für den Ausbau und die Renovierung von städt. Sportanlagen, sowie für die Beschaffung von Geräten eingesetzt wurden.

Auch in den kommenden Jahren ist davon auszugehen, dass weiterhin der Mitteleinsatz primär für Maßnahmen in den städt. Sporteinrichtungen notwendig wird.

Die Kommunen entscheiden in Eigenverantwortung über die Weiterleitung der Mittel an Sportvereine, wenn diese Projekte in eigener Regie durchführen. Zur Regelung dieses Verfahrens sollen entsprechend der bestehenden Beschlusslage, unter Beteiligung des Stadtsportringes, Richtlinien für die Verwendung und Verteilung aufgestellt werden. Zurzeit ist für die Jahre ab 2009 nur noch eine geringe Summe von 7.700,-€ für die Finanzierung des Sportplatzes an der Reinigstraße gebunden. Über den Betrag, der nicht für städtische Maßnahmen benötigt wird, könnte wieder frei verfügt werden.

#### **Anlagen:**

Übersicht über die Verwendung der Sportpauschale 2004 - 2008